
Subject: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 13 Mar 2019 06:56:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So liebe (Haar)Freunde,

dieser Thread richtet sich mehr an die User, die den Haarstatus (lange) halten wollen, und nicht von NW 5 auf 1 verbessern möchten.

Als ich vor 19 Jahren anfang, und Propecia in Deutschland noch recht neu war, fragte im Netz ein Anwender, ob man den HA nun entgültig heilen könne.

Ein Doctor irgendwas antwortete dann: Nein, nur verschieben.

Ich habe lange darüber nachgedacht, was dies nun genau in der Praxis bedeutet...

Leider war es dann auch bei mir soweit, als ich im April 2013 feststellen mußte, dass die Haare (ein ganzes Jahr lang) wieder, wie vor der Finasterid Behandlung, anfangen

Nun sind 5 ganze weitere Jahre mit RU vergangen, und ich kann rückblickend von einem 100%

[Bis jetzt ohne Nebenwirkungen]

Ket benutze ich seit 3 Jahren, dies kann natürlich auch noch etwas dazu beigetragen haben.

Die MASTERFRAGE IST JETZT: WIE GEHTS IN ZUKUNFT WEITER???

Ich gehe nun vom schlimmsten Fall aus, die Haare fallen irgendwann erneut aus, ODER RU stoppt gar nicht den HA, sondern verlangsamt diesen nur.

1.Möglichkeit: Dosis erhöhen?

2. Gibt es eine Substanz, Möglichkeit oder Vehicel, welche die Wirkung des Antiandrogens,(oder was man gerade verwendet) zu verstärken???

3.Vorbeugend, die 3 on, 1 off Methode?

4. Den Haarausfall auf mehreren Ebenen bekämpfen (mit 3 oder 4 unterschiedlichen Mitteln. Unwahrscheinlich dass alle aufhören zu wirken?)

Mit freundlichen GrüÙe

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [snowry](#) on Wed, 13 Mar 2019 12:16:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich würd mir die kohle für weitere medikamente sparen und für ht zurücklegen.

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Westhair](#) on Wed, 13 Mar 2019 13:23:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Viele berichten dass die Wirkung nach 10-15 Jahren nach lässt, aber eben bei Finasterid Mike hat's so erklärt dass der Körper upreguliert - mehr Rezeptoren zur Verfügung stellt um die Wirkung des fehlenden Hormons auszugleichen. Eben auch in der Kopfhaut, wo ja eigentlich genetisch vorgesehen ist dass sich die Haarpracht lichtet.

Wie das ganze sich bei einem topical verhält ist anders. Die Wirkungsweise ist nur lokal und auch nimmt der Serumgehalt von DHT nicht ab, lediglich der Rezeptor ist durch RU besetzt. Es spricht nach meinem Verständnis nichts dafür, dass RU seine Wirkung verlieren sollte. Allerdings ist meiner Meinung nach RU eh nicht besonders stark. DHT hat eine höhere Bindungsaffinität zum Rezeptor als RU (lt. einigen Usern hier, inwieweit das stimmt ist fraglich). Denke eben auch dass RU den HA eher stark verlangsamt als 100% stoppt.

Kann mir halt vorstellen dass sich deine Tonsur bis du 60 bist vielleicht noch minimal vergrößern wird, aber das ist nicht der Rede wert.

HelloUser aus dem Amiforum, der das ganze so richtig publik gemacht hat mit RU, berichtet auch jetzt noch davon dass er immer noch über Baseline ist, allerdings nicht mehr auf dem maximalen Level. Die anfängliche Verdichtung hat sich also zurück entwickelt. (?)

Aber trotzdem die Haare so lange zu halten ist ein super Ergebnis.

Natürlich kann jeder sagen, dass es auch mit 45 scheiße ist seine Haare zu verlieren aber Anfang 20 tut es um ein Vielfaches mehr weh.

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [snowry](#) on Wed, 13 Mar 2019 13:44:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das mit dem gewöhnungseffekt klingt unlogisch. haarwurzeln verkümmern wegen der anfälligkeit gegenüber dht und nicht weil sich irgendwelche zellen an meds gewöhnen. und selbst wenn der körper bildet nur dann neue synapsen an den zellen aus wenn diese vor dem zelltod geschützt werden sollen.

die anfälligkeit der haarwurzeln gegenüber dht spielt keine evolutionäre rolle dass der körper da irgendwas kompensieren muss sondern ist pech für männer.

was ich mir vorstellen kann ist dass die compliance der anwender schlechter wird mit der zeit
*hust

@westo [Zitat:]Anfang 20 tut es um ein Vielfaches mehr weh.[] echt nicht schön nur mehr als meds nehmen und ht anpeilen geht ja bei aga nicht. also wenn man da probleme mit hat.

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Westhair](#) on Wed, 13 Mar 2019 13:46:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das mit der compilance ist schon frech. Gibt so einige die sich melden dass die Wirkung aufgehört hat.

Aber anscheinend weißt du es ja besser, dann wirst du deine Haare ja lange behalten.

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Westhair](#) on Wed, 13 Mar 2019 13:55:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

snowry schrieb am Wed, 13 March 2019 14:44

@westo [Zitat:]Anfang 20 tut es um ein Vielfaches mehr weh.[] echt nicht schön nur mehr als meds nehmen und ht anpeilen geht ja bei aga nicht. also wenn man da probleme mit hat.

Am Ball bleiben. Wenn Fin nicht ausreicht, dann RU Ket dazu, evtl Minox. Ne aggressive Aga ist kaum in Griff zu bekommen.

Wenn man aber schon über NW3,5 hinaus ist würde ich echt keine Medis mehr nehmen außer in Kombi mit Haarteil. Eher Haarteil wenn's die Seiten hergeben oder eben Millimeterschnitt

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [snowry](#) on Wed, 13 Mar 2019 13:56:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nein das ist nicht frech, bleib unvoreingenommen. problemfälle sind im internet sicher laut, nur hat einer dieser user die du meinst hier ne lösung mit besserung (fotos) gefunden ?

bzgl. : ü norwood 3,5 (also ich) ich glaub ich bin da mit meinen zwei meds gut aufgestellt, was die nicht halten wär eh demnächst weg.

ru/ket: nehm ich nicht. irgendwann wirts mir auch zu voll im badezimmer

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [cyclonus](#) on Wed, 13 Mar 2019 14:01:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich glaube nicht daran, dass die Wirksamkeit der Medis nachläßt.

Wenn überhaupt wird die AGA bei manchen einfach stärker über die Jahre. Viele, die in jungen Jahren wenig Haarausfall hatten verlieren ja trotzdem über die Jahrzehnte noch viele Haare. Der Anteil der über vierzig Jährigen ohne jeden Haarausfall dürfte sehr gering sein. Da reichen vielleicht die Medis einfach nicht mehr, um alles aufzuhalten. Gibt ja auch genug, die

mit Big3 von Anfang an keinen kompletten Stop erreichen.

Oder wahlweise verlangsamen die Medis (nach einem anfänglichem Push, meist aber ja nur durch Minox) den Haarausfall nur sehr stark, so dass er erst nach ein paar Jahrzehnten wieder auffällig wird.

Ich würde es gut sein lassen und einfach damit leben ab einem gewissen Alter. Weiter das nehmen, was man bisher nimmt, aber keinen weiteren übertriebenen Aufwand mehr rein stecken.

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [ru-power](#) on Wed, 13 Mar 2019 18:25:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

RU hat eine höhere Affinität zum AR als DHT, um das mal klarzustellen. CB hat eine schwächere Affinität. So einfach ist das aber alles nicht, da immer mal wieder T,DHT und co andocken werden.

Daher wird man das Battle früh oder spät verlieren, zumindest mit Fin/Dut/RU/CB. Es ist ein reines herauszögern, solange man den Schalter um den Kram rückgängig zu machen nicht gefunden hat.

Es funktioniert im allgemeinen aber recht gut das ganze herauszuzögern, man sollte aber auch realistisch bleiben -> wenn man 20 Jahre die AGA aufgehalten hat und zufrieden war (das ist doch das Wichtigste! Was bringt ein HA-Verzögerungs-Stop wenn man trotzdem unzufrieden ist?) und dann mit sagen wir 40-45 die Wirkung nachlässt.. sollte man dann nicht den Schritt zur Glatze gehen (können) oder eben zum Haarsystem? Wieso denn nicht..

Gerade im Alter sieht es doch garnicht so schlecht aus "ohne" Haare. Merke das gerade wo ich älter werde, dass das immer weniger relevant wird und Frauen das sogar ganz sexy finden.

Es ist eben so wie es ist. Es gibt keinen richtigen "HA-Stop", außer ihr werdet Transgender. Das ist Stand der Dinge :)

Die finale Lösung ist AKTUELL die Glatze ODER das Haarsystem. Transplantationen sind für die meisten ungeeignet, die Ergebnisse oft eine Katastrophe.

Der Markt für Haare startet gerade erst so richtig und die Forschung geht da gerade erst so richtig los. Für die Anfänger unter uns könnte es in der Hinsicht gut ausgehen.

Ich sehs locker, funzt mein Regimen nicht mehr gibts eben nurnoch das Haarsystem/Glatze. Eins von beiden wirds wohl werden. Mein Dad war immerhin schon ein fetter NW5 in dem Alter, wenn nicht sogar NW6.

und zu Norwood 3+: Ist Geschmackssache, für mich wäre das nur mm-Schnitt geeignet und nicht mehr frisierbar. Da dann Finasterid und co zu nehmen ist für den Popo meiner Meinung nach. Aber es ist ja auch nur eine Meinung.

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [snowry](#) on Wed, 13 Mar 2019 18:51:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ru-power schrieb am Wed, 13 March 2019 19:25Es gibt keinen richtigen "HA-Stop", außer ihr werdet Transgender.

versteh ich nicht

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [ru-power](#) on Wed, 13 Mar 2019 19:00:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

snowry schrieb am Wed, 13 March 2019 19:51ru-power schrieb am Wed, 13 March 2019 19:25Es gibt keinen richtigen "HA-Stop", außer ihr werdet Transgender.

versteh ich nicht

der haircount lässt bei allen medis mit der zeit nach

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Shibalnu](#) on Wed, 13 Mar 2019 20:00:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die haare werden mit dem alter sowieso weniger und das auch ohne aga .

Was ich halt immer sage : apfel birnen apfel birnen ;)

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [xsuper2019](#) on Wed, 13 Mar 2019 21:11:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gegenfrage:

Ich meine aus anderen Threads gelesen zu haben, dass Du so Anfang/Mitte 40 bist? Von den Bildern her finde ich persönlich das Du ohnehin so gut wie keinen HA hast(wobei wir selbst immer unser ärgster Kritiker sind).

Wie Du selbst sagst, aufhalten geht nicht, maximal verschieben.

Wieso also nicht den Mut aufbringen und sagen: Alles weg!

Persönlich denke ich, dass der schleichende Ausfall einen weniger hart trifft, wenn man sich ohnehin den Schädel kahl rasiert hat.

Du könntest außerdem auch versuchen(auch wenn das irre klingen mag) den HA zu beschleunigen. Denn die nicht-immunen Haare werden ja ohnehin ausgehen. Allerdings ist ja auch irgendwann der Punkt erreicht, wo Du die Haare so hast, wie sie dann wohl bis 70 oder 80 sind. Dann könntest Du nämlich bei ausreichendem Spenderbereich perfekt die Lücken

füllen, da die Resthaare ja vermutlich bleiben wie sie sind. Ich überlege mir das so zu machen(also zumindest Haare ab um dem Stress und der emotionalen Belastung zu entgehen) und dann eben zu sehen: Macht eine HT Sinn? Bzw., was gibt es vielleicht bis 2025 in Sachen Hair cloning usw?

Sämtliche Mittel die in den Hormonhaushalt eingreifen können einfach mMn nicht wirklich nebenwirkungsfrei sein. Du selbst sagtest ja auch, dass es lange gut ging und dann eben nicht mehr. Bei ru sehe ich diese Gefahr sogar noch eher, da der Hersteller ja die Forschung scheinbar eingestellt hat(?) und das Mittel so nie raus kam.

Letztlich mußt Du es selbst wissen, aber ich glaube bei allen von uns hier ist die Eitelkeit oft das größte Problem.

Aber das wäre ja so als würden wir uns laufend die Haut straffen lassen wegen Falten usw...manche Dinge kann man eh nicht aufhalten. Und klar ist man sauer oder fühlt sich ungerecht behandelt wenn andere in der Hinsicht "Glück" haben. Aber es betrifft halt doch einige(Ashton Kutcher bspw. mit seinen Superhaaren) und gerade außerhalb Deutschlands scheint es vielen Frauen zu gefallen. Auf quora oder reddit sagen viele, dass sie es bei Männern eh akzeptieren das sie irgendwann die Haare verlieren und ein rasierter Schädel sexy sei. Was dagegen richtig abturnend ist seien die Männer, die eben nicht dazu stehen oder einen Haarstatus à la Dan Akroyd haben;).

So wie dein Haar jetzt ist wirst Du vermutlich eh maximal auf NW5 fallen, vielleicht nicht mal so sehr. Aber was wäre letztlich so schlimm daran, den Kampf aufzugeben, statt von Phyrussieg zu Phyrussieg zu eilen:)?

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [xsuper2019](#) on Wed, 13 Mar 2019 21:16:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ru-power schrieb am Wed, 13 March 2019 19:25RU hat eine höhere Affinität zum AR als DHT, um das mal klarzustellen. CB hat eine schwächere Affinität. So einfach ist das aber alles nicht, da immer mal wieder T,DHT und co andocken werden.

Daher wird man das Battle früh oder spät verlieren, zumindest mit Fin/Dut/RU/CB. Es ist ein reines herauszögern, solange man den Schalter um den Kram rückgängig zu machen nicht gefunden hat.

Es funktioniert im allgemeinen aber recht gut das ganze herauszuzögern, man sollte aber auch realistisch bleiben -> wenn man 20 Jahre die AGA aufgehalten hat und zufrieden war (das ist doch das Wichtigste! Was bringt ein HA-Verzögerungs-Stop wenn man trotzdem unzufrieden ist?) und dann mit sagen wir 40-45 die Wirkung nachlässt.. sollte man dann nicht den Schritt zur Glatze gehen (können) oder eben zum Haarsystem? Wieso denn nicht..

Gerade im Alter sieht es doch garnicht so schlecht aus "ohne" Haare. Merke das gerade wo ich älter werde, dass das immer weniger relevant wird und Frauen das sogar ganz sexy finden.

Es ist eben so wie es ist. Es gibt keinen richtigen "HA-Stop", außer ihr werdet Transgender. Das

ist Stand der Dinge :)

Die finale Lösung ist AKTUELL die Glatze ODER das Haarsystem. Transplantationen sind für die meisten ungeeignet, die Ergebnisse oft eine Katastrophe.

Der Markt für Haare startet gerade erst so richtig und die Forschung geht da gerade erst so richtig los. Für die Anfänger unter uns könnte es in der Hinsicht gut ausgehen.

Ich sehs locker, funzt mein Regimen nicht mehr gibts eben nurnoch das Haarsystem/Glatze. Eins von beiden wirts wohl werden. Mein Dad war immerhin schon ein fetter NW5 in dem Alter, wenn nicht sogar NW6.

und zu Norwood 3+: Ist Geschmackssache, für mich wäre das nur mm-Schnitt geeignet und nicht mehr frisierbar. Da dann Finasterid und co zu nehmen ist für den Popo meiner Meinung nach. Aber es ist ja auch nur eine Meinung.

Stimme Dir da zu:). So schlimm ist eine Glatze nicht unbedingt. Schaut euch Conleth Hill an, der hat für Game of Thrones freiwillig seine Traumähne(für die wohl jeder hier im Forum sein letztes Hemd gebe, vor allem in dem Alter) für seine Rolle abrasiert und es steht ihm gut. Anfangs ist es vielleicht eine Umstellung, aber man gewöhnt sich dran. Und man ist diese ganze Paranoia los.

Im schlimmsten Fall hat jeder wohl genug Donor um sich bspw. 3 parallele Streifen oder so was auf die Glatze setzen zu lassen, dass sieht vielleicht bspw. auch nicht so übel aus(wenn man es will). Doof sieht es meist eigentlich nur aus, wenn man noch zu jung ist und dann eben inkonsequent(also einen Teil weg, einen Teil nicht).

Bei den Transgendern muss ich allerdings sagen, da kann man(n) echt neidisch sein^^. Habe so einige in Asien gesehen(auf der Straße, in Parks, auf Dating-Seiten) und die haben in der Regel Top-Haare, oft besser als viele Frauen(meist erkennt man sie sogar daran, dass die Haare so perfekt sind).

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Nomadd](#) on Thu, 14 Mar 2019 01:00:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xsuper2019 schrieb am Wed, 13 March 2019 22:11Auf quora oder reddit sagen viele, dass sie es bei Männern eh akzeptieren das sie irgendwann die Haare verlieren und ein rasierter Schädel sexy sei.

Auf Quora bekommst Du doch sowieso nur politisch korrekte gutmenschliche Verlegenheitsmeinungen präsentiert, welche nicht der Wahrheit entsprechen... ;)

Immer gemäß dem Motto: Bloß keinem wehtun...

xsuper2019 schrieb am Wed, 13 March 2019 22:16

Stimme Dir da zu:). So schlimm ist eine Glatze nicht unbedingt. Schaut euch Conleth Hill an, der hat für Game of Thrones freiwillig seine Traumähne(für die wohl jeder hier im Forum sein letztes Hemd gebe, vor allem in dem Alter) für seine Rolle abrasiert und es steht ihm gut. Anfangs ist es vielleicht eine Umstellung, aber man gewöhnt sich dran. Und man ist diese ganze Paranoia los.

Und welche Rolle spielt er in der Serie? Den schwanz- und sexlosen Eunuchen... ;)

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Westhair](#) on Thu, 14 Mar 2019 06:34:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xsuper2019 schrieb am Wed, 13 March 2019 22:11Gegenfrage:

Ich meine aus anderen Threads gelesen zu haben, dass Du so Anfang/Mitte 40 bist? Von den Bildern her finde ich persönlich das Du ohnehin so gut wie keinen HA hast(wobei wir selbst immer unser ärgster Kritiker sind).

Wie Du selbst sagst, aufhalten geht nicht, maximal verschieben.

Wieso also nicht den Mut aufbringen und sagen: Alles weg!

Persönlich denke ich, dass der schleichende Ausfall einen weniger hart trifft, wenn man sich ohnehin den Schädel kahl rasiert hat.

Du könntest außerdem auch versuchen(auch wenn das irre klingen mag) den HA zu beschleunigen. Denn die nicht-immunen Haare werden ja ohnehin ausgehen. Allerdings ist ja auch irgendwann der Punkt erreicht, wo Du die Haare so hast, wie sie dann wohl bis 70 oder 80 sind. Dann könntest Du nämlich bei ausreichendem Spenderbereich perfekt die Lücken füllen, da die Resthaare ja vermutlich bleiben wie sie sind. Ich überlege mir das so zu machen(also zumindest Haare ab um dem Stress und der emotionalen Belastung zu entgehen) und dann eben zu sehen: Macht eine HT Sinn? Bzw., was gibt es vielleicht bis 2025 in Sachen Hair cloning usw?

Sämtliche Mittel die in den Hormonhaushalt eingreifen können einfach mMn nicht wirklich nebenwirkungsfrei sein. Du selbst sagtest ja auch, dass es lange gut ging und dann eben nicht mehr. Bei ru sehe ich diese Gefahr sogar noch eher, da der Hersteller ja die Forschung scheinbar eingestellt hat(?) und das Mittel so nie raus kam.

Letztlich mußst Du es selbst wissen, aber ich glaube bei allen von uns hier ist die Eitelkeit oft das größte Problem.

Aber das wäre ja so als würden wir uns laufend die Haut straffen lassen wegen Falten usw...manche Dinge kann man eh nicht aufhalten. Und klar ist man sauer oder fühlt sich ungerecht behandelt wenn andere in der Hinsicht "Glück" haben. Aber es betrifft halt doch einige(Ashton Kutcher bspw. mit seinen Superhaaren) und gerade außerhalb Deutschlands scheint es vielen Frauen zu gefallen. Auf quora oder reddit sagen viele, dass sie es bei Männern eh akzeptieren das sie irgendwann die Haare verlieren und ein rasierter Schädel sexy sei. Was dagegen richtig abturnend ist seien die Männer, die eben nicht dazu stehen oder einen Haarstatus à la Dan Akroyd haben;).

So wie dein Haar jetzt ist wirst Du vermutlich eh maximal auf NW5 fallen, vielleicht nicht mal so sehr. Aber was wäre letztlich so schlimm daran, den Kampf aufzugeben, statt von Phyrussieg zu Phyrussieg zu eilen:)?

Was ist das denn für ne Antwort? Sonic hat definitiv AGA und ich würde gerne mal sehen, wie du, wenn du deine Haare 15 Jahre gehalten hast dann mit Absicht alle ausfallen lässt... Also echt

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 14 Mar 2019 08:38:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich konnte die Alo all die Jahre gut im Griff behalten, weil, so wie einige User dies auch schon feststellten, ich „nur“ eine milde AGA habe.

Wenn ich aber damals NICHTS getan hätte, wäre der Status in diesen 19 Jahren merklich

Auch kann ich definitiv bestätigen, dass ich es immer deutlich bemerkt habe, wenn die Haare

Voraussagen kann man es wohl nicht. Möglich, das die Schübe unterschiedlich sind, und auch wieder zur Ruhe kommen können, und wir sie mit den Medis abwehren.

Bei meinem jüngeren Bruder,[er kommt nach meinem Großvater,] fing es bei beiden schon sehr früh an. Er hat dann aufgehört Fin und Minox zu nehmen, und hat jetzt mit 40 eben so Norwood 5 a.

Ich komme mehr nach meinem Vater, der hatte immerhin mit 60 noch ein paar Haare, hat aber nichts dagegen gemacht.

Ich aktualisiere meinen Thread ja immer wieder, und ich hoffe mal, Alo gibt es in 10-15 Jahren

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [cyclonus](#) on Thu, 14 Mar 2019 09:12:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ru-power schrieb am Wed, 13 March 2019 19:25

Die finale Lösung ist AKTUELL die Glatze ODER das Haarsystem.

Ab nem gewissen Alter kann man imho auch ganz gut einen nicht mehr ganz so geilen Haarstatus tragen, ohne es komplett abzurazieren. Z.B. Grönemeyer oder um mal bei GOT zu bleiben

Bronn oder Jorah. Würde wohl kaum eine Frau sagen, dass die alle besonders schlecht aussehen. Ist wohl alles auch eher so der durchschnittliche Haarstatus bei Männern über 40. Nur bei wirklich üblem NW sollte man es doch lieber sehr kurz scheren.

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [ru-power](#) on Thu, 14 Mar 2019 13:21:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

cyclonus schrieb am Thu, 14 March 2019 10:12ru-power schrieb am Wed, 13 March 2019 19:25
Die finale Lösung ist AKTUELL die Glatze ODER das Haarsystem.

Ab nem gewissen Alter kann man imho auch ganz gut einen nicht mehr ganz so geilen Haarstatus tragen, ohne es komplett abzurasierern. Z.B. Grönemeyer oder um mal bei GOT zu bleiben Bronn oder Jorah. Würde wohl kaum eine Frau sagen, dass die alle besonders schlecht aussehen. Ist wohl alles auch eher so der durchschnittliche Haarstatus bei Männern über 40. Nur bei wirklich üblem NW sollte man es doch lieber sehr kurz scheren.

Grönemeyer sieht zum würgen aus.

Das sind so Haarstatus, bei denen eine mm-Frisur deutlich männlicher aussieht. Es laufen sehr viele Männer mit solchen "Fusseln" rum. Für mich ist das nix. Man sieht "alt" aus.

Pep sieht geil aus. Zidane ebenso, auch wenn zu wenig Muskeln. Es sind nicht die Haare und umso älter du als Mann wirst, trainiert bist, nicht zu klein und ein gutes Face usw usw, dann stehen die Weiber Schlange. Viele meiner Freunde sind unsportlich (geworden), sehen deutlich schlechter aus usw. Sie lassen sich gehen, sehen Ü35-40 aus bei knapp U30.

Mein Bruder hat vor 2 Jahren mit dem Training angefangen, er zieht das halbwegs durch und ist etwas (nicht viel) trainiert. Jedesmal wenn ich ihn sehe sagt er mir: Wahnsinn, was das für einen Unterschied bei den Frauen macht. Ist halt iwie männlich und die meisten Frauen möchten eben einen Mann. Und nicht einer der sie wegen den Haaren vollheult.#

Wie gesagt, man muss einen Plan "in der Tasche" haben, eine Art Ablaufplan. Für mich ist es eben momentan die "Behandlung", weil ich eben einen fast vollen Schopf habe. Solange das gut geht, ist alles paletti. Ich bin zufrieden. Bei lichten Stellen hört für mich die "Frisur" oder eben die "Behandlung" auf, sprich Glatze/mm oder Haarteil. Fertig. Ich möchte auch kein NW3-4 Gedöns sein, sry wenn ich damit hier auch einige angreife. Das ist meine Vorstellung von meinem Aussehen.

Was jetzt milde AGA oder aggressiv sein soll: KEINE AHNUNG. Bei mir hat es binnen weniger Monate so richtig die Haare runtergefetzt. Trotzdem reicht RU anscheinend voll aus.

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [ru-power](#) on Thu, 14 Mar 2019 13:30:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Problem ist doch vergleichbar..

Ihr habt einen Unfall und euch muss ein Arm amputiert werden. Da könnt ihr nix machen, die Welt bricht erstmal zusammen. Der Arm wird amputiert und danach kommt die Akzeptanz, ihr könnt es nicht ändern und alles wird gut.

Haare fallen aber über Jahre langsam aus. Du siehst es jeden Tag, du kannst Fin nehmen. Aber sie fallen dir am Ende doch aus. Und genau da ist das Problem, bis die Akzeptanz da ist dauert es so lange, bis es scheisse aussieht oder die Halbglatze da ist. Statt Fin zu nehmen und 10-15 Jahre sich an Haaren zu erfreuen sind viele hier stundenlang auf der Suche nach dem Allheilmittel, dass es nicht gibt.

Oder du bist bereits NW3-4 und bist unzufrieden, kaschierst etc und suchst und suchst. Es wird aktuell nix. Eine HT ist für die meisten auch nix.

Das Problem seid ihr dann selbst und ihr werdet niemals zufrieden sein. Die Lösung ist sich dem klarzuwerden, dass es evtl momentan sinnvoll ist zu behandeln (Fin, da guter Ausgangszustand) oder eben abrasieren bzw Haarteil.

Habe mich fast 2 Jahre halb vergrochen (2013/2014). Das sind verlorene Jahre, in denen es mir teilweise nicht gut ging auch wegen Fin. Im Nachhinein hätte ich den Shit einfach abrasieren sollen bzw mir ein Haarteil anschauen sollen -> direkt wieder Haare und problem bestmöglich gelöst :). Die 2 Jahre sind weg und das Problem da oben halt einfach weiter verschoben (was für mich aber iO ist, da es a. günstiger und b. der Haarzustand doch wider erwarten sehr gut ist).

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Erdnase](#) on Thu, 14 Mar 2019 13:35:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nomadd schrieb am Thu, 14 March 2019 02:00xsuper2019 schrieb am Wed, 13 March 2019 22:11Auf quora oder reddit sagen viele, dass sie es bei Männern eh akzeptieren das sie irgendwann die Haare verlieren und ein rasierter Schädel sexy sei.

Auf Quora bekommst Du doch sowieso nur politisch korrekte gutmenschliche Verlegenheitsmeinungen präsentiert, welche nicht der Wahrheit entsprechen... ;)

Immer gemäß dem Motto: Bloß keinem wehtun...

xsuper2019 schrieb am Wed, 13 March 2019 22:16

Stimme Dir da zu:). So schlimm ist eine Glatze nicht unbedingt. Schaut euch Conleth Hill an, der hat für Game of Thrones freiwillig seine Traumähne(für die wohl jeder hier im Forum sein letztes Hemd gebe, vor allem in dem Alter) für seine Rolle abrasiert und es steht ihm gut. Anfangs ist es vielleicht eine Umstellung, aber man gewöhnt sich dran. Und man ist diese ganze Paranoia los.

Und welche Rolle spielt er in der Serie? Den schwanz- und sexlosen Eunuchen... ;)

Bei der Geringschätzung und der Abwertung anderer Männer und sich selbst aufgrund von

Haarausfall müsste man manchmal meinen, man sei hier in einem Incel-Forum gelandet x(:roll:

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Nomadd](#) on Thu, 14 Mar 2019 16:14:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erdnase schrieb am Thu, 14 March 2019 14:35Nomadd schrieb am Thu, 14 March 2019 02:00xsuper2019 schrieb am Wed, 13 March 2019 22:11Auf quora oder reddit sagen viele, dass sie es bei Männern eh akzeptieren das sie irgendwann die Haare verlieren und ein rasierter Schädel sexy sei.

Auf Quora bekommst Du doch sowieso nur politisch korrekte gutmenschliche Verlegenheitsmeinungen präsentiert, welche nicht der Wahrheit entsprechen... ;)

Immer gemäß dem Motto: Bloß keinem wehtun...

xsuper2019 schrieb am Wed, 13 March 2019 22:16

Stimme Dir da zu:). So schlimm ist eine Glatze nicht unbedingt. Schaut euch Conleth Hill an, der hat für Game of Thrones freiwillig seine Traumähne(für die wohl jeder hier im Forum sein letztes Hemd gebe, vor allem in dem Alter) für seine Rolle abrasiert und es steht ihm gut. Anfangs ist es vielleicht eine Umstellung, aber man gewöhnt sich dran. Und man ist diese ganze Paranoia los.

Und welche Rolle spielt er in der Serie? Den schwanz- und sexlosen Eunuchen... ;)

Bei der Geringschätzung und der Abwertung anderer Männer und sich selbst aufgrund von Haarausfall müsste man manchmal meinen, man sei hier in einem Incel-Forum gelandet x(:roll:

Na klar, beta uprising incoming. :lol: ;)

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Westhair](#) on Thu, 14 Mar 2019 17:38:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Als Mann mit lichtem Haar hat man's schon schwer, wenn man keine mm Frisur/Glatze tragen kann, die einem auch steht. Würde dann auch zum Haarteil greifen.

Wenn die Glatze passt oder auch wenn der Rest stimmig ist (guter Körper etc) kann man darüber auch hinweg sehen

Aber das ist ja auch gar nicht das Thema - Sonic hat seine Haare über eine sehr lange Zeit gehalten und das ist prima und zeigt uns, dass wenn man rechtzeitig anfängt bei den meisten die Prognose gut ist, die Haare noch mal eine ganze Weile zu halten. Wiederwuchs von NW3 auf

1 würde ich ausschließen, ohne HRT, mit krassen NWs oder einer HT und unglaubliches Glück wird das nichts mehr. Und HT ist meist auch halt sehr geringe Dichte bei großen Baustellen...

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Nomadd](#) on Thu, 14 Mar 2019 18:00:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

westo schrieb am Thu, 14 March 2019 18:38Als Mann mit lichtem Haar hat man's schon schwer, wenn man keine mm Frisur/Glatze tragen kann, die einem auch steht. Würde dann auch zum Haarteil greifen.

Wenn die Glatze passt oder auch wenn der Rest stimmig ist (guter Körper etc) kann man darüber auch hinweg sehen

Gibt ja genug von diesen Tinder-Experimenten:

<https://www.tinderseduction.com/male-model-tinder-case-study/>

<https://youtu.be/EFnJMPQow7A>

<https://www.dailymail.co.uk/femail/article-5686953/Model-conducts-experiment-makes-women-swipe-right.html>

"Ching Chong Chang, do you want to bang?" :lol: :d :smug:

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Westhair](#) on Thu, 14 Mar 2019 18:21:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Krasse Ergebnisse. Aber abrasiert hätte das bei dem auch besser ausgesehen. Trotzdem. Wenn man gut aussieht kann man sich fast alles leisten.

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Nomadd](#) on Thu, 14 Mar 2019 20:45:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

westo schrieb am Thu, 14 March 2019 19:21Krasse Ergebnisse. Aber abrasiert hätte das bei dem auch besser ausgesehen. Trotzdem. Wenn man gut aussieht kann man sich fast alles leisten.

Ja, stimmt, der Test mit 6mm + Bart wäre noch ganz interessant gewesen...

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [xsuper2019](#) on Thu, 14 Mar 2019 20:57:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nomadd schrieb am Thu, 14 March 2019 02:00xsuper2019 schrieb am Wed, 13 March 2019 22:11Auf quora oder reddit sagen viele, dass sie es bei Männern eh akzeptieren das sie irgendwann die Haare verlieren und ein rasierter Schädel sexy sei.

Auf Quora bekommst Du doch sowieso nur politisch korrekte gutmenschliche Verlegenheitsmeinungen präsentiert, welche nicht der Wahrheit entsprechen... ;)

Immer gemäß dem Motto: Bloß keinem wehtun...

xsuper2019 schrieb am Wed, 13 March 2019 22:16

Stimme Dir da zu:). So schlimm ist eine Glatze nicht unbedingt. Schaut euch Conleth Hill an, der hat für Game of Thrones freiwillig seine Traumähne(für die wohl jeder hier im Forum sein letztes Hemd gebe, vor allem in dem Alter) für seine Rolle abrasiert und es steht ihm gut. Anfangs ist es vielleicht eine Umstellung, aber man gewöhnt sich dran. Und man ist diese ganze Paranoia los.

Und welche Rolle spielt er in der Serie? Den schwanz- und sexlosen Eunuchen... ;)

Dann nimm halt andere Foren, frag Bekannte oder stell Dich in der Fußgängerzone hin und frag Damen.

Letzten Endes: Ist es so gesehen dann nicht ohnehin egal, was andere denken? Sabotiert man sich dann nicht eh selbst?

Zum schwanz- und sexlosen Eunuchen kann man aber gerade durch Fin oder Duta oder ru ja auch schnell selbst werden:).

Ich persönlich liebe Varys(davor Stannis), weil beide ein unglaubliches Charisma haben. Dazu kommt das Varys im Grunde genommen der Drahtzieher hinter allem war, von Anfang an. Ich bin immer von ihm beeindruckt, weil er einfach derart abgeklärt wirkt.

So ähnlich geht es mir übrigens auch bei diversen Frauen, bswp. Julia Stiles, Lucy Liu oder Sigourney Weaver. Stiles hat ein recht rundes Gesicht, Liu soll(laut chinesischen Bekannten und deren Maßstäben) auch eher durschn. aussehen(hatte aber diesen glatzköpfigen, jüdischen Freund) und Weaver sah immer noch Klasse aus, selbst ohne Haare. Alle haben mMn eine super Ausstrahlung und das macht sie für mich viel interessanter als bspw. Cameron Diaz, Angelina oder wer auch sonst immer als "hübsch" gilt.

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [xsuper2019](#) on Thu, 14 Mar 2019 21:07:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

westo schrieb am Thu, 14 March 2019 07:34xsuper2019 schrieb am Wed, 13 March 2019 22:11Gegenfrage:

Ich meine aus anderen Threads gelesen zu haben, dass Du so Anfang/Mitte 40 bist? Von den

Bildern her finde ich persönlich das Du ohnehin so gut wie keinen HA hast(wobei wir selbst immer unser ärgster Kritiker sind).

Wie Du selbst sagst, aufhalten geht nicht, maximal verschieben.

Wieso also nicht den Mut aufbringen und sagen: Alles weg!

Persönlich denke ich, dass der schleichende Ausfall einen weniger hart trifft, wenn man sich ohnehin den Schädel kahl rasiert hat.

Du könntest außerdem auch versuchen(auch wenn das irre klingen mag) den HA zu beschleunigen. Denn die nicht-immunen Haare werden ja ohnehin ausgehen. Allerdings ist ja auch irgendwann der Punkt erreicht, wo Du die Haare so hast, wie sie dann wohl bis 70 oder 80 sind. Dann könntest Du nämlich bei ausreichendem Spenderbereich perfekt die Lücken füllen, da die Resthaare ja vermutlich bleiben wie sie sind. Ich überlege mir das so zu machen(also zumindest Haare ab um dem Stress und der emotionalen Belastung zu entgehen) und dann eben zu sehen: Macht eine HT Sinn? Bzw., was gibt es vielleicht bis 2025 in Sachen Hair cloning usw?

Sämtliche Mittel die in den Hormonhaushalt eingreifen können einfach mMn nicht wirklich nebenwirkungsfrei sein. Du selbst sagtest ja auch, dass es lange gut ging und dann eben nicht mehr. Bei ru sehe ich diese Gefahr sogar noch eher, da der Hersteller ja die Forschung scheinbar eingestellt hat(?) und das Mittel so nie raus kam.

Letztlich mußt Du es selbst wissen, aber ich glaube bei allen von uns hier ist die Eitelkeit oft das größte Problem.

Aber das wäre ja so als würden wir uns laufend die Haut straffen lassen wegen Falten usw...manche Dinge kann man eh nicht aufhalten. Und klar ist man sauer oder fühlt sich ungerecht behandelt wenn andere in der Hinsicht "Glück" haben. Aber es betrifft halt doch einige(Ashton Kutcher bspw. mit seinen Superhaaren) und gerade außerhalb Deutschlands scheint es vielen Frauen zu gefallen. Auf quora oder reddit sagen viele, dass sie es bei Männern eh akzeptieren das sie irgendwann die Haare verlieren und ein rasierter Schädel sexy sei. Was dagegen richtig abturnend ist seien die Männer, die eben nicht dazu stehen oder einen Haarstatus à la Dan Akroyd haben;).

So wie dein Haar jetzt ist wirst Du vermutlich eh maximal auf NW5 fallen, vielleicht nicht mal so sehr. Aber was wäre letztlich so schlimm daran, den Kampf aufzugeben, statt von Phyrussieg zu Phyrussieg zu eilen:)?

Was ist das denn für ne Antwort? Sonic hat definitiv AGA und ich würde gerne mal sehen, wie du, wenn du deine Haare 15 Jahre gehalten hast dann mit Absicht alle ausfallen lässt... Also echt

Ich habe gesagt "So gut wie keinen". Vielleicht ist das auch der Erfolg der Behandlung usw.

Angenommen alle Frauen/Menschen der Welt sagen(nach Ansicht des Bildes der jeweiligen Person) das ob Haare oder nicht sich deren Meinung nicht ändern würde(oder ggf. sogar positiv). Würde das der Person helfen? Falls nein ist es doch letzten Endes irgendwo das eigene kaputte Ego, oder? Ich habe z. Bsp. jetzt auch noch keinen wirklich katastrophalen Status. Aber wenn ich mir vorstelle die nächsten 50 Jahre irgendwelches Zeug zu schlucken, dass meine Rezeptoren kaputt macht und trotzdem ja weiterhin Haare verliere, was soll das dann bringen? Wenn ich morgen aufwachen würde und alle Haare wären einfach unwiderruflich

weg, wäre das für mich persönlich besser als wenn sie Stück für Stück über Jahre ausfallen. Mund abwischen und weiter und so.

Er muss sie ja nicht ausfallen lassen(was genau er davon hält ist ja leider nicht zu erfahren ;)). Aber er/jeder kann schlucken was er will, der Natur entkommt niemand von uns:).

Vielleicht versuche ich es zu Zen zu sehen, aber wozu in den Kampf ziehen, wenn man eh weiß man kann nicht gewinnen? Auch wenn man mit diversen Mitteln eine Verzögerung erzielen kann, stoppen lässt es sich nun mal nicht. Da würde ich meine Energie und Gesundheit persönlich(!) lieber für andere Dinge nutzen.

Ansonsten denke ich hat er sich ja seine eigene Frage schon beantwortet. Er nimmt seine Mittel und vielleicht wirken die noch 1 Jahr, 5 Jahre, 10 Jahre. Vielleicht hat er keine NWs, vielleicht kommt Krebs. Keiner kann so was voraus sagen. Aber wenn er den Weg schon eingeschlagen hat, wieso stellt er dann die Frage? Das zeugt doch von einer gewissen Restunsicherheit ob es doch die richtige Entscheidung ist/war?

Naja, wie gesagt, ich will hier keinem irgendwas vorschreiben. Jeder so wie er denkt. Ich würde mich nur fragen warum, bzw. weshalb einem das so wichtig ist(und ob die Antwort darauf dann nicht auf wichtigeres als Haare hindeutet).

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Erdnase](#) on Thu, 14 Mar 2019 21:09:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nomadd schrieb am Thu, 14 March 2019 19:00westo schrieb am Thu, 14 March 2019 18:38Als Mann mit lichtem Haar hat man's schon schwer, wenn man keine mm Frisur/Glatze tragen kann, die einem auch steht. Würde dann auch zum Haarteil greifen.

Wenn die Glatze passt oder auch wenn der Rest stimmig ist (guter Körper etc) kann man darüber auch hinweg sehen

Gibt ja genug von diesen Tinder-Experimenten:

<https://www.tinderseduction.com/male-model-tinder-case-study/>

<https://youtu.be/EFnJMPQow7A>

<https://www.dailymail.co.uk/femail/article-5686953/Model-conducts-experiment-makes-women-swi-pe-right.html>

"Ching Chong Chang, do you want to bang?" :lol: :d :smug:
Genau auf die erste Casestudy, genau auf die, wurde auch in einem "Ask me

anything"-reddit-Thread eines Incels verwiesen, den ich mal las :lol:

Nomadd schrieb am Thu, 14 March 2019 17:14Erdnase schrieb am Thu, 14 March 2019 14:35
Bei der Geringschätzung und der Abwertung anderer Männer und sich selbst aufgrund von
Haarausfall müsste man manchmal meinen, man sei hier in einem Incel-Forum gelandet x(
:roll:

Na klar, beta uprising incoming. :lol: ;)
q.e.d. :d

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Westhair](#) on Thu, 14 Mar 2019 21:14:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xsuper2019 schrieb am Thu, 14 March 2019 22:07westo schrieb am Thu, 14 March 2019
07:34xsuper2019 schrieb am Wed, 13 March 2019 22:11Gegenfrage:

Ich meine aus anderen Threads gelesen zu haben, dass Du so Anfang/Mitte 40 bist? Von den
Bildern her finde ich persönlich das Du ohnehin so gut wie keinen HA hast(wobei wir selbst
immer unser ärgster Kritiker sind).

Wie Du selbst sagst, aufhalten geht nicht, maximal verschieben.

Wieso also nicht den Mut aufbringen und sagen: Alles weg!

Persönlich denke ich, dass der schleichende Ausfall einen weniger hart trifft, wenn man sich
ohnehin den Schädel kahl rasiert hat.

Du könntest außerdem auch versuchen(auch wenn das irre klingen mag) den HA zu
beschleunigen. Denn die nicht-immunen Haare werden ja ohnehin ausgehen. Allerdings ist ja
auch irgendwann der Punkt erreicht, wo Du die Haare so hast, wie sie dann wohl bis 70 oder 80
sind. Dann könntest Du nämlich bei ausreichendem Spenderbereich perfekt die Lücken
füllen, da die Resthaare ja vermutlich bleiben wie sie sind. Ich überlege mir das so zu
machen(also zumindest Haare ab um dem Stress und der emotionalen Belastung zu entgehen)
und dann eben zu sehen: Macht eine HT Sinn? Bzw., was gibt es vielleicht bis 2025 in Sachen
Hair cloning usw?

Sämtliche Mittel die in den Hormonhaushalt eingreifen können einfach mMn nicht wirklich
nebenwirkungsfrei sein. Du selbst sagtest ja auch, dass es lange gut ging und dann eben nicht
mehr. Bei ru sehe ich diese Gefahr sogar noch eher, da der Hersteller ja die Forschung scheinbar
eingestellt hat(?) und das Mittel so nie raus kam.

Letztlich mußt Du es selbst wissen, aber ich glaube bei allen von uns hier ist die Eitelkeit oft das
größte Problem.

Aber das wäre ja so als würden wir uns laufend die Haut straffen lassen wegen Falten
usw...manche Dinge kann man eh nicht aufhalten. Und klar ist man sauer oder fühlt sich
ungerecht behandelt wenn andere in der Hinsicht "Glück" haben. Aber es betrifft halt doch
einige(Ashton Kutcher bspw. mit seinen Superhaaren) und gerade außerhalb Deutschlands
scheint es vielen Frauen zu gefallen. Auf quora oder reddit sagen viele, dass sie es bei Männern
eh akzeptieren das sie irgendwann die Haare verlieren und ein rasierter Schädel sexy sei.
Was dagegen richtig abturnend ist seien die Männer, die eben nicht dazu stehen oder einen

Haarstatus à la Dan Akroyd haben;).

So wie dein Haar jetzt ist wirst Du vermutlich eh maximal auf NW5 fallen, vielleicht nicht mal so sehr. Aber was wäre letztlich so schlimm daran, den Kampf aufzugeben, statt von Phyrussieg zu Phyrussieg zu eilen:)?

Was ist das denn für ne Antwort? Sonic hat definitiv AGA und ich würde gerne mal sehen, wie du, wenn du deine Haare 15 Jahre gehalten hast dann mit Absicht alle ausfallen lässt... Also echt

Ich habe gesagt "So gut wie keinen". Vielleicht ist das auch der Erfolg der Behandlung usw.

Angenommen alle Frauen/Menschen der Welt sagen(nach Ansicht des Bildes der jeweiligen Person) das ob Haare oder nicht sich deren Meinung nicht ändern würde(oder ggf. sogar positiv). Würde das der Person helfen? Falls nein ist es doch letzten Endes irgendwo das eigene kaputte Ego, oder? Ich habe z. Bsp. jetzt auch noch keinen wirklich katastrophalen Status. Aber wenn ich mir vorstelle die nächsten 50 Jahre irgendwelches Zeug zu schlucken, dass meine Rezeptoren kaputt macht und trotzdem ja weiterhin Haare verliere, was soll das dann bringen? Wenn ich morgen aufwachen würde und alle Haare wären einfach unwiderruflich weg, wäre das für mich persönlich besser als wenn sie Stück für Stück über Jahre ausfallen. Mund abwischen und weiter und so.

Er muss sie ja nicht ausfallen lassen(was genau er davon hält ist ja leider nicht zu erfahren ;)). Aber er/jeder kann schlucken was er will, der Natur entkommt niemand von uns:).

Vielleicht versuche ich es zu Zen zu sehen, aber wozu in den Kampf ziehen, wenn man eh weiß man kann nicht gewinnen? Auch wenn man mit diversen Mitteln eine Verzögerung erzielen kann, stoppen lässt es sich nun mal nicht. Da würde ich meine Energie und Gesundheit persönlich(!) lieber für andere Dinge nutzen.

Ansonsten denke ich hat er sich ja seine eigene Frage schon beantwortet. Er nimmt seine Mittel und vielleicht wirken die noch 1 Jahr, 5 Jahre, 10 Jahre. Vielleicht hat er keine NWS, vielleicht kommt Krebs. Keiner kann so was voraus sagen. Aber wenn er den Weg schon eingeschlagen hat, wieso stellt er dann die Frage? Das zeugt doch von einer gewissen Restunsicherheit ob es doch die richtige Entscheidung ist/war?

Naja, wie gesagt, ich will hier keinem irgendwas vorschreiben. Jeder so wie er denkt. Ich würde mich nur fragen warum, bzw. weshalb einem das so wichtig ist(und ob die Antwort darauf dann nicht auf wichtigeres als Haare hindeutet).

Das Ding ist doch, dass wenn er Fin/RU/P4 oder sonst was nimmt und davon keine Nebenwirkungen dafür aber super Haare hat ist das doch ein wahnsinniger Erfolg?

Die Studienlage zu fin sagt nun mal dass die meisten Leute ihre Haare halten und null Probleme haben. Wenn man Nebenwirkungen hat muss man halt absetzen.

Wenn er aber eh ein NW3 ist was schon in den meisten Fällen und je nach Alter schon echt

nicht mehr so gut aussieht, verzögert man sein Leiden einfach nur. Man ist eh schon unzufrieden und kann nie damit abschließen

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [Nomadd](#) on Thu, 14 Mar 2019 21:21:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erdnase schrieb am Thu, 14 March 2019 22:09
Nomadd schrieb am Thu, 14 March 2019 19:00
westo schrieb am Thu, 14 March 2019 18:38
Als Mann mit lichtem Haar hat man's schon schwer, wenn man keine mm Frisur/Glatze tragen kann, die einem auch steht. Würde dann auch zum Haarteil greifen.

Wenn die Glatze passt oder auch wenn der Rest stimmig ist (guter Körper etc) kann man darüber auch hinweg sehen

Gibt ja genug von diesen Tinder-Experimenten:

<https://www.tinderseduction.com/male-model-tinder-case-study/>

<https://youtu.be/EFnJMPQow7A>

<https://www.dailymail.co.uk/femail/article-5686953/Model-conducts-experiment-makes-women-swipe-right.html>

"Ching Chong Chang, do you want to bang?" :lol: :d :smug:

Genau auf die erste Casestudy, genau auf die, wurde auch in einem "Ask me anything"-reddit-Thread eines Incels verwiesen, den ich mal las :lol:

Nomadd schrieb am Thu, 14 March 2019 17:14
Erdnase schrieb am Thu, 14 March 2019 14:35

Bei der Geringschätzung und der Abwertung anderer Männer und sich selbst aufgrund von Haarausfall müsste man manchmal meinen, man sei hier in einem Incel-Forum gelandet x(:roll:

Na klar, beta uprising incoming. :lol: ;)

q.e.d. :d

Ich bekomme meine Info von <http://blog.aaronsleazy.com/> :smug:

Subject: Aw: Meine Strategie, die Haare über Jahrzehnte zu halten.

Posted by [xsuper2019](#) on Thu, 14 Mar 2019 21:24:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

westo schrieb am Thu, 14 March 2019 22:14
xsuper2019 schrieb am Thu, 14 March 2019

22:07westo schrieb am Thu, 14 March 2019 07:34xsuper2019 schrieb am Wed, 13 March 2019 22:11Gegenfrage:

Ich meine aus anderen Threads gelesen zu haben, dass Du so Anfang/Mitte 40 bist? Von den Bildern her finde ich persönlich das Du ohnehin so gut wie keinen HA hast(wobei wir selbst immer unser ärgster Kritiker sind).

Wie Du selbst sagst, aufhalten geht nicht, maximal verschieben.

Wieso also nicht den Mut aufbringen und sagen: Alles weg!

Persönlich denke ich, dass der schleichende Ausfall einen weniger hart trifft, wenn man sich ohnehin den Schädel kahl rasiert hat.

Du könntest außerdem auch versuchen(auch wenn das irre klingen mag) den HA zu beschleunigen. Denn die nicht-immunen Haare werden ja ohnehin ausgehen. Allerdings ist ja auch irgendwann der Punkt erreicht, wo Du die Haare so hast, wie sie dann wohl bis 70 oder 80 sind. Dann könntest Du nämlich bei ausreichendem Spenderbereich perfekt die Lücken füllen, da die Resthaare ja vermutlich bleiben wie sie sind. Ich überlege mir das so zu machen(also zumindest Haare ab um dem Stress und der emotionalen Belastung zu entgehen) und dann eben zu sehen: Macht eine HT Sinn? Bzw., was gibt es vielleicht bis 2025 in Sachen Hair cloning usw?

Sämtliche Mittel die in den Hormonhaushalt eingreifen können einfach mMn nicht wirklich nebenwirkungsfrei sein. Du selbst sagtest ja auch, dass es lange gut ging und dann eben nicht mehr. Bei ru sehe ich diese Gefahr sogar noch eher, da der Hersteller ja die Forschung scheinbar eingestellt hat(?) und das Mittel so nie raus kam.

Letztlich mußt Du es selbst wissen, aber ich glaube bei allen von uns hier ist die Eitelkeit oft das größte Problem.

Aber das wäre ja so als würden wir uns laufend die Haut straffen lassen wegen Falten usw...manche Dinge kann man eh nicht aufhalten. Und klar ist man sauer oder fühlt sich ungerecht behandelt wenn andere in der Hinsicht "Glück" haben. Aber es betrifft halt doch einige(Ashton Kutcher bspw. mit seinen Superhaaren) und gerade außerhalb Deutschlands scheint es vielen Frauen zu gefallen. Auf quora oder reddit sagen viele, dass sie es bei Männern eh akzeptieren das sie irgendwann die Haare verlieren und ein rasierter Schädel sexy sei. Was dagegen richtig abtornend ist seien die Männer, die eben nicht dazu stehen oder einen Haarstatus à la Dan Akroyd haben;).

So wie dein Haar jetzt ist wirst Du vermutlich eh maximal auf NW5 fallen, vielleicht nicht mal so sehr. Aber was wäre letztlich so schlimm daran, den Kampf aufzugeben, statt von Phyrussieg zu Phyrussieg zu eilen:)?

Was ist das denn für ne Antwort? Sonic hat definitiv AGA und ich würde gerne mal sehen, wie du, wenn du deine Haare 15 Jahre gehalten hast dann mit Absicht alle ausfallen lässt... Also echt

Ich habe gesagt "So gut wie keinen". Vielleicht ist das auch der Erfolg der Behandlung usw.

Angenommen alle Frauen/Menschen der Welt sagen(nach Ansicht des Bildes der jeweiligen Person) das ob Haare oder nicht sich deren Meinung nicht ändern würde(oder ggf. sogar positiv). Würde das der Person helfen? Falls nein ist es doch letzten Endes irgendwo das

eigene kaputte Ego, oder? Ich habe z. Bsp. jetzt auch noch keinen wirklich katastrophalen Status. Aber wenn ich mir vorstelle die nächsten 50 Jahre irgendwelches Zeug zu schlucken, dass meine Rezeptoren kaputt macht und trotzdem ja weiterhin Haare verliere, was soll das dann bringen? Wenn ich morgen aufwachen würde und alle Haare wären einfach unwiderruflich weg, wäre das für mich persönlich besser als wenn sie Stück für Stück über Jahre ausfallen. Mund abwischen und weiter und so.

Er muss sie ja nicht ausfallen lassen(was genau er davon hält ist ja leider nicht zu erfahren ;)). Aber er/jeder kann schlucken was er will, der Natur entkommt niemand von uns:).

Vielleicht versuche ich es zu Zen zu sehen, aber wozu in den Kampf ziehen, wenn man eh weiß man kann nicht gewinnen? Auch wenn man mit diversen Mitteln eine Verzögerung erzielen kann, stoppen lässt es sich nun mal nicht. Da würde ich meine Energie und Gesundheit persönlich(!) lieber für andere Dinge nutzen.

Ansonsten denke ich hat er sich ja seine eigene Frage schon beantwortet. Er nimmt seine Mittel und vielleicht wirken die noch 1 Jahr, 5 Jahre, 10 Jahre. Vielleicht hat er keine NWS, vielleicht kommt Krebs. Keiner kann so was voraus sagen. Aber wenn er den Weg schon eingeschlagen hat, wieso stellt er dann die Frage? Das zeugt doch von einer gewissen Restunsicherheit ob es doch die richtige Entscheidung ist/war?

Naja, wie gesagt, ich will hier keinem irgendwas vorschreiben. Jeder so wie er denkt. Ich würde mich nur fragen warum, bzw. weshalb einem das so wichtig ist(und ob die Antwort darauf dann nicht auf wichtigeres als Haare hindeutet).

Das Ding ist doch, dass wenn er Fin/RU/P4 oder sonst was nimmt und davon keine Nebenwirkungen dafür aber super Haare hat ist das doch ein wahnsinniger Erfolg?

Die Studienlage zu Fin sagt nun mal dass die meisten Leute ihre Haare halten und null Probleme haben. Wenn man Nebenwirkungen hat muss man halt absetzen.

Wenn er aber eh ein NW3 ist was schon in den meisten Fällen und je nach Alter schon echt nicht mehr so gut aussieht, verzögert man sein Leiden einfach nur. Man ist eh schon unzufrieden und kann nie damit abschließen

Natürlich, aber hat er nicht selbst gesagt, dass er Fin 10(?) Jahre ohne NW nahm und diese dann kamen?

Ich glaube deshalb kam ja der Wechsel zu Ru. Und es ist natürlich super wenn das auch toll wirkt und keine NW hat. Aber theoretisch kann es da wie mit Fin auch ab dem Tag X(morgen, in 10 Jahren?) kommen.

Und gerade bei allem über Fin, bzw. nach mehr als 5 Jahren Einnahme sollte man denke ich auf jeden Fall alle 1 bis 2 mal pro Jahr die Prostata untersuchen lassen. Gerade bei Duta gibt es doch scheinbar viele Fälle wo sich dann Krebs entwickelt hat, weil das Duta die frühe Entdeckung eben verschleiert hat.

Und manche können bei NW ja nicht so leicht absetzen, da es ja schon zu spät ist.

In jedem Fall kann diese Studie von "1-3%" nicht stimmen wenn der Hersteller selbst in der Packungsbeilage "Impotenz, Libidosenkung, Angst, Depression" bei "1 von 10" angibt. Das wären ja schon 10%. Diese 1-3% sind laut Packungsbeilage "Anschwellen oder Empfindlichkeit der Brust".
